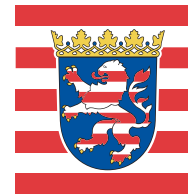


Hessisches Kultusministerium

HESSEN



# HESSENCAMPUS

Lebensbegleitendes Lernen für Erwachsene





In Hessen leben und arbeiten viele gut ausgebildete und hoch qualifizierte Menschen. Das ist ein entscheidender Grund dafür, dass unser Bundesland in Deutschland und Europa einen Spitzenplatz als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort einnimmt. Diesen Spitzenplatz kann Hessen in Zukunft nur behaupten, wenn möglichst viele Men-

schen mit ihrem Wissen und Können dazu beitragen, die Herausforderungen des permanenten technischen, ökonomischen und gesellschaftlichen Wandels zu bewältigen.

Die Hessische Landesregierung verfolgt das Ziel, durch ein modernes Bildungssystem Bildungs- und Qualifizierungsangebote für die Bürgerinnen und Bürger bereitzustellen und zu verbessern. Nicht nur wegen der ständig steigenden Anforderungen im beruflichen Alltag, sondern auch weil in den kommenden Jahren immer weniger junge Menschen nachrücken, ist die Bildung und fachliche Qualifikation von Erwachsenen eines meiner zentralen Anliegen.

Um die Bildungsmöglichkeiten der Erwachsenen zu erweitern, hat die Hessische Landesregierung gemeinsam mit 25 Landkreisen und Städten HESSENCAMPUS auf den Weg gebracht.

In diesem Verbund kooperieren berufliche Schulen, Volkshochschulen, Schulen für Erwachsene und weitere Bildungsakteure.

Menschen unterschiedlicher Altersgruppen und mit heterogenen Bildungsvoraussetzungen erhalten besser abgestimmte Angebote für Schul- und Berufsabschlüsse sowie bedarfsgerechte Fort- und Weiterbildungen. Ihnen werden neue Zugänge für ihre berufliche und persönliche Weiterentwicklung eröffnet.

Durch diese neue Form der Zusammenarbeit gelingt es, mehr Menschen nachhaltig für Weiterbildung zu gewinnen und die Bildungschancen in allen Regionen des Landes zu verbessern.

Als Kultusministerin möchte ich alle Bürgerinnen und Bürger unseres Landes ermutigen, diese vielfältigen Möglichkeiten zu nutzen.

Nach einem gelungenen Start wird HESSENCAMPUS ein dauerhafter Erfolg, wenn ihn alle – die Bürgerinnen und Bürger, die Bildungseinrichtungen und die politisch Verantwortlichen – zu ihrer Sache machen.

Nicola Beer  
Hessische Kultusministerin



A close-up photograph of a woman with dark hair, wearing a white lab coat over a teal top. She is holding a molecular model with red, blue, and white spheres connected by grey rods. The model is positioned in front of her face, partially obscuring it. The background is blurred, showing other people in a laboratory or classroom setting.

# HESSENCAMPUS: EIN NAME FÜR BILDUNG

Erwachsene brauchen Bildung; in Zukunft noch mehr, häufiger und immer wieder. Allgemeine, berufliche, kulturelle und politische Bildung sind dabei gefragt, aber zumeist nicht nebeneinander, sondern in enger Verknüpfung und in einem ganzheitlichen Verständnis von Lernen.

Wer Bildung und Qualifizierung sucht, soll deshalb auch zu ihnen finden können; sei es für schulische Abschlüsse, Beruf oder bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt; sei es, um mit den Anforderungen des Alltags besser zurechtzukommen oder um am gesellschaftlichen und politischen Leben teilzuhaben.

Zugang zu Bildung finden die Menschen am besten dort, wo sie leben und arbeiten. In nahezu allen Landkreisen und Städten in Hessen gibt es dafür eine gemeinsame Adresse: HESSENCAMPUS. In diesem Verbund arbeiten Volkshochschulen, berufliche Schulen und Schulen für Erwachsene sowie weitere Bildungseinrichtungen zusammen.

HESSENCAMPUS geht auf die Menschen zu: durch Bildungsberatung. Diese bietet individuelle und unabhängige Begleitung auf dem persönlichen Bildungsweg und orientiert sich an den jeweiligen Lernvoraussetzungen, sodass der Einstieg in Aus- und Weiterbildung leichter fällt.

Die Beraterinnen und Berater von HESSENCAMPUS unterstützen die Menschen dabei, die passenden Angebote zu finden und sie zu erfolgreichen Bildungswegen zu kombinieren.

Lernorte sind die Schulen, Werkstätten, Labors und Fachräume der Einrichtungen, die in HESSENCAMPUS zusammenarbeiten: Sie bieten moderne Ausstattung und die Möglichkeit zu festen Lerngruppen sowie einem selbstgesteuerten Lernen, das stärker an den individuellen Bedürfnissen orientiert ist.

Gerade für Erwachsene, die Beruf, Privatleben und Lernen vereinbaren müssen, kann der persönliche Bildungsweg oft nur durch flexible Rahmenbedingungen funktionieren; wenn z. B. ihre Präsenz in einer Bildungseinrichtung auf die wichtigen Lernabschnitte konzentriert ist, wenn sie auch online lernen können und wenn ihnen auch Lernmöglichkeiten am Abend oder am Wochenende zur Verfügung stehen. In immer mehr Regionen bietet HESSENCAMPUS dafür auch Selbstlernzentren an, wo es spezielle Lernprogramme und Lernbegleitung gibt.



# BÜRGERNAHE BILDUNGSANGEBOTE MIT PERSPEKTIVE

Jeder HESSENCAMPUS hat sein eigenes, auf den Bildungsbedarf einer Stadt oder eines Landkreises abgestimmtes Profil, das ständig weiter verbessert wird, um wichtigen Veränderungen Rechnung zu tragen.

HESSENCAMPUS kann flexibel darauf reagieren, was gebraucht wird. Die in HESSENCAMPUS zusammenarbeitenden Bildungseinrichtungen und Dienstleister bringen hierzu jeweils ihren Beitrag ein, entsprechend ihrer Aufgabenstellung und ihrer besonderen Kompetenzen, und – das ist der Mehrwert von HESSENCAMPUS – sie arbeiten zusammen.

Wenn z. B. in einer Region großer Bedarf an Erzieherinnen und Erziehern besteht, dann können Volkshochschule, berufliche Schulen und andere Bildungsanbieter vor Ort zusammenarbeiten, um unterstützend tätig zu werden.

Wenn es an Fachkräften im gewerblich-technischen Bereich mangelt und es um „Nachqualifizierung“ geht, können berufliche Schulen – in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit anderen – ihre kompetenten Fachlehrerinnen und Fachlehrer und ihre gut eingerichteten Werkstätten und Unterrichtsräume zur Verfügung stellen.

Das vielfältige Angebot des HESSENCAMPUS richtet sich auch an Migrantinnen und Migranten, die die dort erworbenen Kompetenzen für ihre persönliche Zukunft nutzen können. Hier – wie auch in den anderen Feldern – sind die Volkshochschulen ein unverzichtbares Element von HESSENCAMPUS.

Generell gilt: Das Leben in der heutigen Gesellschaft ist immer mehr von permanentem Wandel und neuen Herausforderungen geprägt, die es zu bewältigen gilt. Weiterbildung ist eine Antwort auf diese Notwendigkeiten und eine Chance für die persönliche Lebensgestaltung.

HESSENCAMPUS bietet hierfür eine breite Palette von Bildungsmöglichkeiten an und schafft individuelle Zugänge zu Qualifikationen oder Abschlüssen. Dadurch fördert HESSENCAMPUS zugleich die Teilhabe aller Menschen am gesellschaftlichen und politischen Leben.





# FACHKRÄFTESICHERUNG IM DEMOGRAPHISCHEN WANDEL

Die Investition in Weiterbildung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist wichtig für die Wettbewerbsfähigkeit von Betrieben und zugleich ein guter Beitrag zur Fachkräftesicherung in Zeiten des demografischen Wandels: Die Fachkräfte aus der jungen Generation reichen in Zukunft nicht mehr aus, um den Bedarf der Unternehmen zu decken.

Daher brauchen auch viele ältere Beschäftigte nach Jahren im Beruf eine Aktualisierung ihrer Kenntnisse, damit sie neuen Anforderungen gewachsen sind. Sie benötigen attraktive Weiterbildungsangebote, die ihrer persönlichen Situation Rechnung tragen.

HESSENCAMPUS bietet sich als Partner bei der Entwicklung und Umsetzung neuer Konzepte der Fort- und Weiterbildung an. Schon jetzt haben die Einrichtungen, die in HESSENCAMPUS zusammenarbeiten, Angebote, die – vor allem auch ergänzend und erweiternd – von Nutzen sein können.

Menschen, die einen ersten oder auch einen weiteren Bildungsabschluss erwerben wollen, eine zweite Chance suchen, sind eine wichtige Zielgruppe von HESSENCAMPUS, insbesondere für die Schulen für Erwachsene, die hierbei zunehmend mit anderen Verbundpartnern kooperieren.

Auch für die Vorbereitung auf berufliche Abschlüsse im Erwachsenenalter bietet sich HESSENCAMPUS künftig als Partner an; ebenso wie für die Begleitung Berufstätiger auf ihrem Weg zu einem Hochschulstudium.

Denn viele Berufstätige haben durch Berufsausbildung sowie Fort- und Weiterbildung eine Hochschulzugangsberechtigung erworben, brauchen für ein erfolgreiches Studium aber noch eine Vertiefung ihrer Kompetenzen und spezielle Kenntnisse, z. B. in Mathematik, in einer Fremdsprache oder in Deutsch als Fachsprache.



# ZUSAMMENARBEIT UND NEUE LEHR- UND LERNKULTUR



Zusammenarbeit und enge Koordination von öffentlichen Bildungsanbietern bilden den Kern von HESSENCAMPUS: Die beruflichen Schulen bringen vor allem ihre umfassende Kompetenz im Bereich der beruflichen Bildung sowie die beruflich-betriebliche Perspektive ein. Die Schulen für Erwachsene haben langjährige Erfahrung in der Vermittlung von Allgemeinbildung für Erwachsene, die nachträglich einen Schulabschluss erwerben. Das kommunal verankerte breite Angebot der Volkshochschulen ermöglicht Bürgerinnen und Bürgern in vielfältiger Weise die Teilhabe an Bildung und am kulturellen, sozialen sowie politischen Leben.

Darüber hinaus arbeitet HESSENCAMPUS auch mit vielen weiteren Einrichtungen der Aus- und Weiterbildung zusammen, um die Angebotsstruktur abzurunden und den Zugang der Menschen zu Bildung zu erleichtern.

Von der koordinierten Zusammenarbeit von leistungsfähigen Bildungseinrichtungen vor Ort – das ist das Markenzeichen von HESSENCAMPUS – profitieren die Nutzerinnen und Nutzer in doppelter Weise: Bestehende Bildungsangebote sind leichter zugänglich und können besser kombiniert werden, und: Die gemeinsame Arbeit der HESSENCAMPUS-Partnerschaft schafft neue und erweiterte Bildungschancen.

Auf diese Weise wird HESSENCAMPUS zu einem Motor in der regionalen Bildungslandschaft.

HESSENCAMPUS ist eine Basis für pädagogische Innovationen. Dies gelingt nur durch das Zusammenwirken einer Vielzahl kompetenter und engagierter Lehrerinnen und Lehrer, Dozentinnen und Dozenten sowie Ausbilderinnen und Ausbilder.

Ein solches zielgerichtetes Zusammenwirken über die Grenzen der eigenen Einrichtung hinaus bietet für viele eine reizvolle berufliche Herausforderung. Praxis und Erfahrung der „Profis“ aus den jeweils anderen Einrichtungen bieten Anregungen für das eigene Tun und Anknüpfungspunkte für gemeinsame Entwicklungsvorhaben.

Auf der künftigen Agenda von HESSENCAMPUS stehen deshalb fachbezogener Praxisaustausch, Fortbildungen für Lehren und Lernen, Weiterentwicklung von Beratungsverfahren, Entwicklung neuer Qualifizierungsangebote in Kooperation mit Unternehmen und Betrieben, Zertifizierungen, Zielgruppen-Marketing und Öffentlichkeitsarbeit sowie die gemeinsame Nutzung von Seminarräumen, Unterrichtsmaterialien und der naturwissenschaftlichen und technischen Infrastrukturen.

# BILDUNGSCHANCEN IN DER REGION



HESSENCAMPUS steht als Markenname für eine systematische regionale Zusammenarbeit von Einrichtungen und Akteuren im Feld der Bildung von Erwachsenen, ausgehend von drei Bildungsanbietern in öffentlicher Hand, den Volkshochschulen, den beruflichen Schulen und den Schulen für Erwachsene.

Bildungsberatung ist hierfür nur ein Beispiel. Weitere Angebote in Kooperation sind: individuelle Lernbegleitung, Förderung des Übergangs von der Schule in den Beruf, Tage der offenen Tür oder Bildungsmessen, Weiterbildungsangebote für neue Berufsfelder oder auch moderne Lernmethoden wie Blended Learning, die vor allem in den ländlichen Regionen Hessens wichtig sind. Diese Aufzählung ließe sich fortsetzen und wäre laufend zu ergänzen, weil HESSENCAMPUS nicht stehen bleibt, sondern sich weiterentwickelt.

HESSENCAMPUS bietet mit seinen Verbundpartnern vielfältige Zugänge zu Bildung und beruflichen Qualifikationen und leistet damit einen Beitrag für die Zukunftsperspektiven der Regionen. Das ist ein bedeutsamer Standortfaktor.

Die spezifische Profilausrichtung von HESSENCAMPUS vor Ort und die jeweiligen Aus- und Weiterbildungsaufgaben werden durch regionale Vereinbarungen und Abstimmungen gemeinsam festgelegt und umgesetzt.

So können innovative Ansätze selbst für differenzierte Standortfragen, z. B. aus der Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung, Familien- oder Sozialpolitik entstehen. Auch für spezielle Angebote, die in manchen Regionen wegen der demografischen Entwicklung ansonsten nur schwer aufrechtzuerhalten wären, sind durch HESSENCAMPUS in den Regionen Verbundlösungen möglich.



# NACHHALTIGE PARTNERSCHAFT ZWISCHEN LAND UND KOMMUNEN



Eine gut entfaltete und verlässliche Bildungspartnerschaft zwischen dem Hessischen Kultusministerium sowie Städten und Landkreisen ist die unverzichtbare und dauerhafte Grundlage von HESSENCAMPUS. Die HESSENCAMPUS-Verbundorganisationen, die ihr Profil durch regionale Vereinbarungen konkretisieren, arbeiten auch landesweit und in enger Kooperation mit dem Landespartner, dem Hessischen Kultusministerium, zusammen, damit Qualität und Verfügbarkeit der Angebote und das Lernen voneinander – also die landesweite Gleichwertigkeit – gesichert sind.

Das Land Hessen hat in den vergangenen Jahren nachhaltig in den Aufbau von HESSENCAMPUS investiert. Die beteiligten kommunalen Partner haben beträchtliche Finanz- und Sachleistungen eingebracht. Dadurch wurde ein solides Fundament geschaffen. Auf dieser Basis engagieren sich Städte, Landkreise und das Land gemeinsam mit ihren Bildungseinrichtungen vor Ort und machen so das Angebot HESSENCAMPUS erst möglich: Das Land bringt die Bildungskompetenzen und Ressourcen der beruflichen Schulen und der Schulen für Erwachsene ein; die Städte und Landkreise die Volkshochschulen und ihre Leistungen als Schulträger.

Hinzu kommen – von Region zu Region unterschiedlich – viele weitere kompetente Partnereinrichtungen aus der Aus- und Weiterbildung sowie Kooperationen mit Unternehmen und Betrieben.

Das Land Hessen sowie Städte und Landkreise sorgen gemeinsam dafür, dass für jeden Verbund eine HC-Verbundkoordination besteht, deren Aufgabe es ist, dauerhaft Impulse für die Zusammenarbeit im Verbund zu setzen. Vereinbarungen zwischen dem Land und den beteiligten Städten und Landkreisen begründen diese Bildungspartnerschaft und klären Arbeitsteilung und Kooperation.

HESSENCAMPUS ist bereits in 21 Regionen des Landes Hessen aktiv. Die landesweite gemeinsame Entwicklung wird durch einen Sprecherkreis, durch Arbeitsgruppen und das Hessische Kultusministerium gestützt. Der Aufbau ist mittlerweile weitgehend abgeschlossen; HESSENCAMPUS geht nun Schritt für Schritt in den Regelbetrieb.

HESSENCAMPUS ist zu einem innovativen Baustein in der hessischen Bildungslandschaft geworden. HESSENCAMPUS ist im Landeskuratorium für Weiterbildung, dem gesetzlichen Beratungsgremium für die Hessische Landesregierung in Fragen der Erwachsenenbildung, vertreten und steht im Dialog mit Bildungsakteuren in Hessen und über Hessen hinaus. Bildungs- und Beratungseinrichtungen, Vereine und Verbände, Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung – sie alle lädt HESSENCAMPUS ein, gemeinsam Bildung für Erwachsene weiterzuentwickeln.





# VOR ORT UND SCHNELL ERREICHBAR

Die Nähe zu den Menschen ist die Voraussetzung für eine erfolgreiche Arbeit von HESSENCAMPUS. Jede im HC-Verbund mitarbeitende Einrichtung hat ihre Verankerung, ihre Art der Einladung und der Information. Alle sind zugleich auch eine „Tür“ zu HESSENCAMPUS: In jeder der beteiligten Einrichtungen werden Verbindungen im HC-Verbund hergestellt.

Eine gute Anlaufstelle für Fragen und Anregungen rund um die Bildung im Erwachsenenalter und insbesondere zu den Angeboten und Möglichkeiten, die HESSENCAMPUS bietet, ist die HC-Koordinierung vor Ort.

Informationen zu den HC-Verbänden in den Regionen und die dortigen Anlaufstellen finden sich auf:

**[www.hessencampus.de](http://www.hessencampus.de)**

Ansprechpartner auf Landesebene ist das Hessische Kultusministerium, Referat III. 4 HESSENCAMPUS, Lebensbegleitendes Lernen, Weiterbildung.



HESSEN



#### IMPRESSUM

Hessisches Kultusministerium  
Referat III.4  
Hans-Peter Hochstätter  
Luisenplatz 10  
65185 Wiesbaden



[www.hessencampus.de](http://www.hessencampus.de)

Gestaltung | Redaktion | Produktion  
PP:AGENDA GmbH, Frankfurt am Main  
[www.pp-agenda.de](http://www.pp-agenda.de)

Fotos: Fotolia, Masterfile, 123 Royalty Stock.

© 2013





